

Infobrief im November 2016

Liebe Freunde und Mitglieder von AISWAMANARA!



Kaum zu glauben, dass meine Reise nach Uganda schon wieder zwei Monate zurück liegt.

„You´re always busy“, meinte kopfschüttelnd Sr. Elizabeth beim Betrachten der Fotos aus Thüngersheim. Unsere Geschäftig- und Schnelllebigkeit lässt die Zeit fliegen. Die Geruhsamkeit vor Ort hatte mich auch dieses Mal beeindruckt.

Doch nicht nur das:

Es war ein Vergnügen den Stolz und die Freude der Mädchen über den neuen Schlafsaal zu sehen. Seine solide und ansprechende Bauweise, das angenehme Raumklima (kühler Fliesenboden, eingezogene Zischendecke zur Isolierung) und die durchdachte Struktur (sanitäre Anlagen im Haus, Fluchtwege...) sind gelungen.

Das mitgebrachte Rechenmaterial kam bei den Lehrern und Schülern gut an. Ich hatte viel Spaß beim Unterrichten.

Die im letzten Schuljahr von unseren Kindern geschriebenen Bücher las ich in den unteren Klassen vor. Das war etwas ganz Neues für Lehrer und Kinder. Eine Vorlese-Situation kannten sie nicht. Bücher waren bislang zum Lernen da, nicht zum Vergnügen.



Ich traf alle Patenkinder an, die in meinem Beisein ihre Briefe schrieben. Briefe und Fotos sind bei den Paten angekommen.



In Uganda ist das Schuljahr in drei Blöcke geteilt. Der zweite ging in dieser Zeit zu Ende und vor allem die großen Mädchen waren mit ihren Prüfungen beschäftigt. Der Kunstlehrer Emmanuel arbeitete in dieser Zeit mit den jüngeren Mädchen an den Weihnachtskarten, so dass ich einen dicken Stapel mit nach Hause nehmen konnte.

Dieses Mal hatte ich viel Zeit, um mit Sr. Elizabeth, den Lehrern und vor allem mit unserem Begleiter Lwanga, einem Neffen Pfarrer Pauls, der uns die ganze Zeit begleitete, über vieles zu reden. Ich gewann neue und tiefere Eindrücke vom

Leben und Unterrichten an der Schule, aber auch vom alltäglichen Leben der Menschen rund um Soroti.

Soweit die schönen Eindrücke und Erinnerungen. In Kürze findet Ihr auf unserer Internetseite Bilder hierzu.

Auf dem Thüngerseimer Weihnachtsmarkt wollten wir Fotos der Reise präsentieren und unter anderem auch die Karten verkaufen. Uns alle überraschte die Absage des Weihnachtsmarktes in dieser Woche. Wir bedauern das sehr. Einen Reisebericht kann ich wieder im Anschluss an die Mitgliederversammlung im Sommer anbieten, doch für den Kartenverkauf müssen wir uns Alternativen überlegen. Über Ideen, Anregungen und Unterstützung diesbezüglich freuen wir uns.

Herzliche Grüße und die besten Wünsche sendet Ihnen/Euch im Namen der Vorstandschaft

Gudrun Dausacker



Wollen Sie diesen Infobrief in Zukunft nicht mehr erhalten, dann geben Sie uns bitte Bescheid.